Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0001-8

Ein Gebet/

Wieder die vorstehende Noth vnd Gefahr der Christenheit/ wegen des Türcken.

ANNO

M. D. XCII.

x.

Allmechtiger/

Ewiger Gott/ gnedtiger/ barmhertziger Vater / du hast in deinem heiligen Wort mit grossem Ernst dich hören lassen/ da dein Volck dir nicht gehorchen werde/ wollestu sie für jhren Feinden schlagen/ das Rachschwert vber sie bringen / das deinen Bund an jhnen rechen solle. Wir elenden Sünder klagen dir mit betrübeten hertzen/ das heute zu tage solche Plage deine liebe Christenheit auch schwerlich betroffen hat / Dann siehe / der grausame Erb vnd Ertzfeind deines allerheiligsten Namens / der Türcke / hat in den benachbarten Grentzen einen schrecklichen Embruch gethan / deines

Christen blut wie wasser vergossen / mit Sebein / Raub / Brand vnd Mord gewütet / vnd viel armer Christen / sonderlich kleine Kinder / mit sich gefangen hinweg geführet vnter das grausame Joch seiner Machometischen dienstbarkeit / inwillens / jhme durch diesen Einfall einen Paß in vnser liebes Vaterland deutscher Nation zu machen / vnd dein Erbtheil gentzlich zu verschlingen. Solche straffe haben zwar wir vnd die allgemeine Christenheit vmb dich wol verdienet / Dann wir haben wieder dich gesündiget / vnd dich schwerlich erzürnet / Wir sind Gottlos gewesen / mit vnsern Vätern abtrünnig worden / von deinen Geboten gewichen / vnd haben deiner Stimme / die vns deine Knechte in deinem Namen geprediget / nicht gehorchet / etc.

Ja Vater / wir haben gesündiget im Himmel vnd für dir / vnd hetten langst verschuldet / daß solcher grimmiger Tyrann die Leichnam deines Volcks den Vogeln vnter dem Himmel zu fressen gegeben / vnd vnser Land zu Steinhauffen gemacht hette / Vns rewet aber / O barmhertziger Vater / solche vnsere Sünde vnd Missethat. Vnd weil du vns durch den Propheten mit einem Eyde versprochen vnd zugesaget hast / So war als ich lebe / ich habe keinen gefallen am Tode des Gottlosen / sondern wil / daß sich der Gottlose bekehre von seinem wesen / vnd lebe / So kommen wir für dich mit demütigen vnd bußfertigen hertzen / vnd bitten dich / du wollest vmb des tweren Bluts / Vordienst vnd Furbitte willen deines

allerliebsten Sohnes / vns gnedig vnd barmhertzig sein / vnd nicht mit vns handeln nach vnsern Sünden / noch vns vergelten nach vnser Missethat / sondern in deinem gerechten Zorn ingedenck sein deiner grossen Barmhertzigkeit. Ach HERR / dein ist die Barmhertzigkeit vnd Vergebung / Vmb aller deiner Güte willen sey vns gnedig / vnd vergieb vnsere Sünde. Du bist vnser Gott / wir sind nur Erd vnd Staub / Du bist vnser Vater / wir sind das Werck deiner Hende / vnd das Volck deines Eigenthumbs / welches du durch das Blut deines geliebten Sohnes thewer erlöset hast. Darumb wende ab deinen Zorn vnd Vngnad / vnd gestatte ja nicht / O trewer Vater / daß dein Weinberg / den du vnter vns gepflantzet / verwüstet

werde /

werde / Laß nicht zu / daß das gedechtnüs deines Namens vnter vns vertilget werde / vnd daß die vngleubigen dir zu vnehren / vnd deinem Namen zu schmach vnd lesterung sich rhümen / Dann dieser grewliche Tyrann hasset vnd bekrieget vns nicht vmb vnser Sünde willen / sondern darumb / daß wir deinen Sohn Jesum Christum / als vnsern Heyland / bekennen vnd ehren / vnd vns nach seinem Namen nennen / den er lestert / vnd an stat dessen / den Namen seines verfluchten Machomets begehret auffzurichten. Darumb stehe du auff / HERR / vnd hilff vns mit deiner starcken Hand vnd allmechtigen Arm. GOTT / des die Rache ist / stehe auff / laß für dich kommen das seufftzen der bedrengeten vnd gefangenen

Christen / vnd lege Ehre ein auff Erden / daß die gantze Welt erkenne / daß du vnser GOTT bist. Thue wol deinem Lande / in welchem du mit deinem Worte deine Wohnung hast / vnd schütze vns wieder die Feinde deines Namens. Verleihe auch vnser hohen Obrigkeit / der Römischen Keyserlichen Mayestet / vnd jhrem Kriegsvolck / so jetzund wieder diesen greulichen Wüterich zu Felde lieget / vnd allen / die noch ferner ausziehen sollen / dein Volck zu beschützen / Sieg vnd Vberwindung / Dann der Sieg kömmet von oben herab / vnd wird nicht erlanget durch grosse menge / Du kanst so wol helffen durch wenig / als durch viele. HERR / die Wasserströme erheben jhr brausen / die Wasserströme heben empor jhre wällen / Die

Wasser-

Wasserwogen im Meer sind gros / vnd
brausen greulich / Du aber HERR
bist noch grösser in der höhe / Stille das
brausen des Meeres / das brausen seiner
Wällen / vnd das toben der Völcker /
So wollen wir errettet von vnsern Fein-
den / vnd von der Hand derer / die vns
hassen / dir dancken vnd dienen ohne
furcht vnser lebelang / in Heiligkeit vnd
Gerechtigkeit / die dir gefellig ist / Auch
deinen Namen hie zeitlich / vnd nach
diesem leben in ewigkeit loben / rhümen
vnd preisen / durch Jesum Christum
deinen lieben Sohn / vnsern
HERREN / Mitler
vnd Heyland /
Amen.

Gedruckt zu Dreßden / durch
Matthes Stöckel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0012-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0015-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0016-1

Gb 1795

ULB Halle 3
003 484 378

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0017-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-144475-p0018-2

B.I.G. Farbkarte #13
Centimetres Inches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Ein Gebet/

Wieder die vorstehende Noth vnd Gefahr der Christenheit/ wegen des Türcken.

ANNO

M. D. XCII.

x.